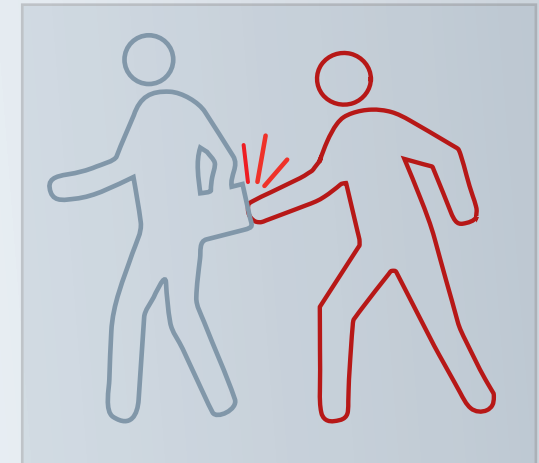


Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per **BMI-Sicherheitsapp**.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer **059133** zur Verfügung.

**GEMEINSAM.SICHER**  
in Österreich

### Schutz vor Taschendiebstahl



IMPRESSUM:  
Herausgeber: Bundesministerium für Inneres  
Grafik: BMI- Abteilung I/8-Protokoll und Veranstaltungsmanagement  
Fotos: Fotolia-Gerhard Seybert, Fotolia-aborpulchra  
Druck: print+marketing | Schaffer-Steinschütz GmbH, Hauptstraße 178,  
3420 Kritzensdorf

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus. Egal ob in Einkaufszentren oder Einkaufsstraßen, öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Großveranstaltungen, die Täter passen sich bei ihrem Auftreten durch unauffällige Kleidung und unauffälliges Verhalten an.

Taschendiebe haben es auf Bargeld, Kredit- und Bankomatkarten und kleine Wertgegenstände wie Handys, Kameras und Ähnliches abgesehen. Die Beute wird sofort an einen Komplizen weitergegeben, damit dem unmittelbaren Täter nichts nachgewiesen werden kann.

Ein Spezialfall ist der Trickdiebstahl: Die Täter treten mit dem Opfer in Kontakt und lenken es ab, um den Diebstahl zu begehen. Die gängigsten Tricks sind:

- **Nach dem Weg fragen:** Die Täter verwenden einen großen Stadtplan und verdecken dem Opfer die Sicht, während ein Komplize in die Tasche greift.
- „Unabsichtliches“ Beschmutzen der Kleidung: Die Täter helfen beim Reinigen, durch diese Ablenkung fällt dem Opfer der Diebstahl nicht auf.
- Die **Täter sprechen Passanten an**, weil sie etwas verkaufen wollen – etwa große Tücher oder Teppiche. Das Opfer wird dadurch abgelenkt und bestohlen.
- Im Supermarkt fragen Taschendiebe Kunden nach einem bestimmten Produkt. Wendet sich das Opfer von der Tasche im Einkaufswagen oder Korb ab, wird daraus die Geldbörse gestohlen.
- Ein **Täter lässt etwas fallen und bittet um Hilfe beim Aufheben**. Das nützen Komplizen, um das Opfer zu bestehlen.



- Die **Täter ersuchen, einen Geldschein zu wechseln**, lenken das Opfer ab und greifen in die offene Brieftasche.

Hinweise, wie man sich wirksamer schützen kann:

- Seien Sie **bei größeren Menschenansammlungen** oder im Gedränge, beispielsweise bei Großveranstaltungen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, besonders aufmerksam.
- Besondere Vorsicht gilt, wenn Sie von Unbekannten angesprochen werden.
- Tragen Sie Bargeld, Bankomat- und Kreditkarten sowie Dokumente getrennt und in verschiedenen verschlossenen Innentaschen möglichst dicht an der Körpervorderseite.
- Bewahren Sie den Code ihrer Kredit- oder Bankomatkarte nicht gemeinsam mit Ihrer Karte auf.
- **Vermeiden Sie das öffentliche Hantieren mit Bargeld**. Seien Sie vorsichtig bei Bankomatabhebungen oder nach Bankgeschäften.

- Tragen Sie Ihre **Tasche oder Ihren Rucksack** im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, verschlossen an der **Körpervorderseite**, mit der Verschlussseite am Körper.
- Benutzen Sie auf Reisen einen Bauch- oder Brustbeutel oder Geldgürtel (Hosengürtel mit eingelassenen Taschen).
- Legen Sie die Geldbörse bei Einkäufen nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Tasche bei Lokalbesuchen weder auf die Sessellehne, noch legen Sie sie unbeaufsichtigt am Sessel oder Tisch ab.
- **Stellen Sie Ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt ab.**

